



Gruf.

So nehmt den Weihnachtsgruf, den frommen,
Ihr lieben Freunde, grof und klein!
Der schwarze Mann ist wieder kommen,
Sein Weihnachtsbüchlein Euch zu weif'n.

Der schwarze Mann, der sonst in's Bette
Die kleinen muntern Freunde treibt,
Wünscht, daß bei Reim und Silhouette
Ein Jedes wach und lustig bleibt!

Er hat so gern mit heiterm Sinne,
Sein neues Büchlein ausgeschmückt,
Sich wieder Beifall zu gewinnen,
Der nun schon dreimal ihn beglückt.

Doch wenn es ihm beschieden wäre,
Gefiel Euch Reim und Lied nur schwach,
So greifet freundlich nach der Scheere
Und schnitzelt seine Bilder nach.

Es giebt so viele müß'ge Stunden,
Man lernt im Leben nie zu viel.
Der schwarze Mann hat es empfunden;
Auch ihm war einst das Schnitzeln Spiel! —

So eile, Büchlein, in die Weite,
Voll Glück, wie deine Brüder drei*!)
Sei Lust und Freude dein Geleite,
Daß mir auch Weihnachtsfreude sei!

*) Fabeln und Erzählungen in Reimen und Silhouetten. Bd. I. u. II. Kassel, bei Oswald Vertram.
A B C für artige Kinder in Silhouetten und Reimen. Kassel, bei Vollmann.